



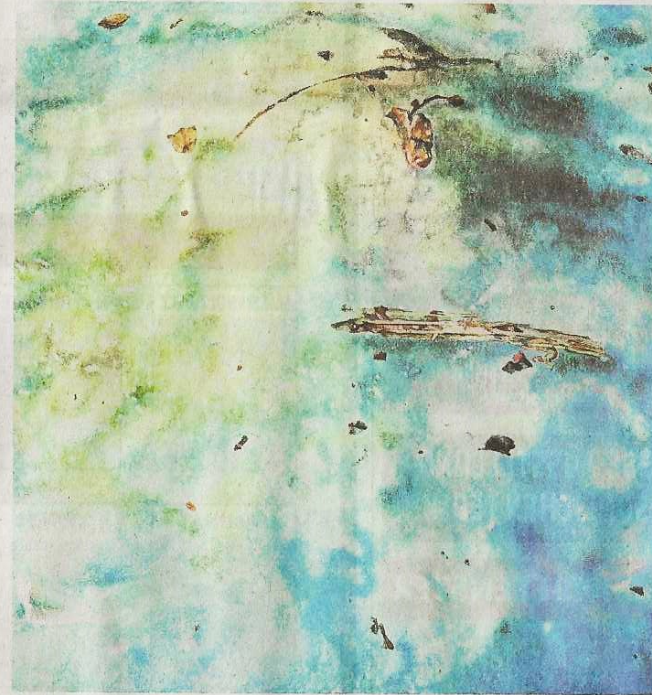
# Leben in der Neustadt

## Farben des Wassers auf Leinwand gebannt

Künstlerin Marina Schulze eröffnet Ausstellung „Wasserfarben“ im Atelier Brandt Credo

Die Galerie im Altbremer Haus an der Meyerstraße schließt das Ausstellungsjahr mit Werken von Marina Schulze ab. Die Bremer Künstlerin hat sich in ihrer mehr als zwanzigjährigen Karriere als Malerin zu einer der großen Realistinnen ihrer Generation entwickelt. Sie analysiert durch ihre Malerei im Detail die Struktur von organischen Oberflächen wie Haut, Wasser, Wandputz, Rinde oder Pilze in all ihren Erscheinungsformen. Dabei sind es oft Ausschnitte, die vielfältige Assoziationen ermöglichen.

Aktuell macht sie Wasseroberflächen zum Thema: Was hat es auf sich, was sich uns als Oberfläche zeigt? Was verbirgt sich darunter? Wie kann Veränderlichkeit eingefangen werden? Welche Einflüsse werden sichtbar? Welche Rückschlüsse lassen sich daraus ziehen? Sie sagt dazu: „Die Farbigkeit von Wasser ist nie gleich. Wasser ist eigentlich transparent und lässt den Blick tiefer gehen, kann aber



Wasseroberflächen sind das Motiv der letzten Ausstellung im Atelier Brandt Credo in diesem Jahr.

Foto: Schulze

auch wie ein Spiegel wirken und die Umgebung reflektieren.“ Als Vorlagen dienen der

Künstlerin eigene Fotos, mit denen sie den Moment einfängt und festhält – Oberflä-

che, Farbigkeit, Struktur, Reflexion.

Für die Betrachterinnen und Betrachter ist „Wasserfarben“ im doppelten Wortsinn zu erleben: Es sind die Farben des Wassers, festgehalten in Acryl auf Leinwand. Auf Büttenpapier entstand eine Serie kleinerer Aquarelle – mit Wasserfarbe gemalte Wasserfarben.

Schulze, 1973 in Delmenhorst geboren, begann 1996 ein Studium der Freien Kunst an der FH Ottersberg. Von 1999 bis 2004 studierte sie an der Hochschule für Künste Bremen. Als Meisterschülerin von Karin Kneffel schloss sie 2005 ihr Studium ab. Die Ausstellung „Wasserfarben“ ist bis zum 15. Dezember im Atelier Brandt Credo (Meyerstraße 145) jeweils sonntags von 16 bis 18 Uhr zu sehen. Individuelle Besichtigungstermine sind nach Absprache unter der Nummer 55 84 55 jederzeit möglich. Die Ausstellung wird am 12. Oktober, 16 bis 19 Uhr, im Beisein der Künstlerin eröffnet. WR